

# C-Jugend spielt um Integration

Fautenbachs Fußballnachwuchs nimmt am Turnier des kroatischen Weltkongresses in Norderstedt teil

Die C-Jugendlichen aus Fautenbach haben in Hamburg einen guten Eindruck hinterlassen. Die Kicker im Alter zwischen zwölf und 14 Jahren haben an einem internationalen Wettbewerb teilgenommen und stellten sich dem Leistungsvergleich mit namhaften Gegnern.

VON MICHAEL KARLE

**Achern-Fautenbach.** Als Ehrengast und Beispiel für hervorragende Vereins- und Integrationsarbeit nahm die C-Jugend des SV Fautenbach am internationalen Jugendturnier des kroatischen Weltkongresses in Norderstedt teil. Dabei wurde er mit dem Integrationspreis des kroatischen Weltverbandes ausgezeichnet.

»Das war durchweg ein Megaerlebnis«, waren sich die Mitglieder der C-Jugend nach der Rückfahrt aus Hamburg einig. »Best of 97 – Integration kinderleicht« hieß das Motto und neben den Fautenbacher Kickern waren sehr renommierte Mannschaften eingeladen. Werder Bremen, HSV, VfL Wolfsburg, Hertha BSC Berlin und der FC St. Pauli etwa als Vertreter deutscher Bundesligavereine, Hajduk Split und eine Deutschlandauswahl junger kroatischer Fußballer waren Namen, die Fußballerherzen höher schlagen lassen.

## Tolles Programm

Rahmenprogramm und Sportliches faszinierten die Jugendlichen, Eltern und die Trainer Christian Weber und Michael Frank. Haferrundfahrt, St. Pauli-Stadion und ein Grillfest mit allen Teilnehmern kamen ebenso gut an wie die gemeinsame Übernachtung der



**Stolz auf ihren Ehrenpreis sind die Jungs des SV Fautenbach. Die C-Jugend hat am internationalen Jugendturnier des kroatischen Weltkongresses in Norderstedt teilgenommen.** Foto: Michael Karle

Sportlertruppe in der Hamburger Jugendherberge.

Zuletzt zweimal hintereinander Meister gewesen, brachten die 14 Jugendlichen der Fautenbacher C-Jugend sportliche Ambitionen mit, wohlweisend, dass auf dem großen Spielfeld die Verhältnisse anders sind als auf dem gewohnten Kleinfeld. Klar war auch, dass HSV und Hertha BSC, gegen die gleich die ersten Spiele auszutragen waren, auch in den Jugendmannschaften hervorragend aufgestellt sind.

Zarko Plevnik, Generalkonsul Kroatiens in Hamburg, eröffnete das Turnier, auf dem Spielfeld startete der SVF mit einem starken Spiel gegen den HSV. Die knappe 0:1-Niederlage muss ebenso als Erfolg gewertet werden, wie das selbe Ergebnis gegen Kopenhagen. Beide Male

boten die Fautenbacher tollen Einsatz, auch wenn sie läuferisch, technisch und spielerisch nicht mithalten konnten. Beim Einsatz und Kampf können Jugendliche aus Fautenbach dasselbe erreichen wie die großen Vereine.

## Schlappe gegen Berlin

Hatten die Fautenbacher gegen Hertha BSC doch deutlich mit 0:4 das Nachsehen, so zeigte sich die SVF-Jugend in der Zwischenrunde und Platzierungsspiel wieder voll bei der Sache. Nur Pfosten und Latte verhinderten den ersehnten Torerfolg. Erfolgreich, waren sich Spieler, Trainer und Vereinsvorsitzender Kurt Wild einig, sind alle teilnehmenden Jugendlichen gewesen. Hat man doch mit allen »Best of 97« erlebt und gezeigt, dass Fußballspielen ver-

bindet, Grenzen unwichtig werden lässt und Integration kinderleicht macht.

Dass dies erreicht wurde, zeigte sich auch in der begeisterten Teilnahme als Zuschauer beim Endspiel, das die kroatische Auswahl gegen den VfL Wolfsburg gewann. Groß war der Jubel der Fautenbacher; als der SVF-Vorsitzende Kurt Wild von Danijel Lucic den Integrationspreis des kroatischen Weltverbandes erhielt, eine ganz besondere Ehrung. Dass die Größe des Vereins mit 600 Mitgliedern allein in der Fußballabteilung nahezu ein Drittel der Ortsbewohner umfasst und wie beim SVF Kinder und Jugendliche, die ihre Wurzeln in anderen Ländern haben, selbstverständlich integriert sind, hat auch im Norden viel Eindruck hinterlassen.